

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 168.

Donnerstag den 17. Juni.

1869.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hierdurch veranlaßt, die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Winter-Semester 1869/70 zu halten beabsichtigen, Behufs der Anfertigung des Lectiencataloges baldmöglichst und spätestens den 19. Juni 1869 in der Universitäts-Canzlei einzureichen.

Der Rector der Universität.
D. Brückner.

Bekanntmachung.

Das 19. Stück des diesjährigen Bundes-Gesetz-Blattes des Norddeutschen Bundes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 3. Juli d. J. auf dem Rathhaussaale zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

- Nr. 299. Gesetz, betreffend die Cautionen der Bundesbeamten. Vom 2. Juni 1869.
- = 300. Gesetz, betreffend eine anderweitige Feststellung der Matrikularbeiträge zur Deckung der Gesamtausgaben für das Jahr 1868. Vom 9. Juni 1869.
- = 301. Die Beglaubigung eines Spanischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers beim Norddeutschen Bunde. Außerdem Berichtigung resp. Ergänzung der §§. 3. 63. des Gesetzes, betreffend die privatrechtliche Stellung der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, vom 4. Juli 1868.

Leipzig, den 15. Juni 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Dem hiesigen Einwohner Herrn Carl Friedrich Leberecht Kießling aus Friedeberg ist auf sein Ansuchen Concession in Betreibung eines Dienstboten-Nachweisungs-Geschäfts nach Maßgabe des Regulativs für die Inhaber concessionirter Dienstboten-Nachweisungs-Geschäfte vom 3. Mai 1868 erteilt worden.

Leipzig, den 15. Juni 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Richter.

Bekanntmachung.

Im neuen Krankenhanse an der Waisenhausstraße sollen verschiedene Haus- und Wirtschaftsgegenstände, Küchengeräthe, Betten u. d. m., darunter eine große Anzahl Tische, Stühle, Bänke, Tafeln, Schränke, Sophas, 159 hölzerne Bettstellen, 92 schmiedeeiserne und 20 hölzerne Kinderbettstellen, 65 Strohsäcke, 27 Seegras- und 66 Keilkissen, 32 Schuhmacherschemmel, 10 Schneiderarbeitstische, 2 große Doppelpulte, Mistbeefenster

Donnerstag den 17. d. M. und bez. folgende Tage Vormittags von 9-12, Nachmittags von 3-5 Uhr an die Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Die Ersteher haben bei Verlust des Ersterungsrechtes sofort nach dem Zuschlag den Kaufpreis baar zu bezahlen und das Erstandene entweder ebenfalls sofort oder spätestens nach beendigter Auction fortzuschaffen; irgend welche Gewähr dafür wird nicht geleistet.

Das specielle Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände hängt auf dem Rathhaussaale zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 8. Juni 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Der Termin zur Abgabe der Submissionsofferten: die Zimmerarbeiten des Johannishospitalneubaues betreffend, wird hierdurch bis zum 10. Juli d. J. Abends 6 Uhr verlängert.

Leipzig, den 15. Juni 1869.

Des Rathes Deputation.

Bekanntmachung.

Nach gefälliger Mittheilung des Herrn Prof. Dr. Kolbe „war das in unserer Gasanstalt fabricirte Leuchtgas im Monat Mai von derselben guten Qualität, wie im Monat April. Seine Leuchtkraft betrug durchschnittlich das 12 1/2 fache von der Leuchtkraft einer Normalwachskerze bei stündlichem Consum der Flamme von 5 Cubikfuß. Sein specifisches Gewicht ist nicht unter 0,5 herabgegangen.“

Leipzig, den 16. Juni 1869.

Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

Finanzieller Wochenbericht.

(Schluß.)

Wien war in den ersten Tagen der Woche voller Jubel. „Selbst in der günstigsten Periode des abgelaufenen Jahres, sagt ein Bericht, erinnern wir uns nicht so ungetrübter Zuversicht, als sich am Montag und Dienstag an unserer Börse bemerkbar machte. Alle Elemente, welche die Courssteigerung fördern, fanden sich in vollem Maße ein. Das Capital strömte durch alle Canäle der Börse zu. Wechselcomptoirs und Börsenstuben thaten das Ihrige, um der flotttrendingen Baare Abzug zu verschaffen. Der Telegraph brachte massenweise Ordres der Arbitrage, da die hiesigen Course

der plötzlich günstig werdenden Meinung des Auslandes für unsere Werthe nicht rasch genug folgten. Die kleine und große Speculation beherrschte das Feld, und der Nimbus unseres ersten Welt-hauses trat zu Gunsten unserer Börse in die Schranken.“ — Doch bereits am Mittwoch gerieth die Haltung in Schwanken. Es entstanden heftige Coursbewegungen, da den Käufen von auswärtig die heimischen Realisationen sich entgegenstellten, und unfehlbar hätte man in matter Haltung geschlossen, wenn nicht im letzten Augenblicke jene Geldmacht eingegriffen hätte, wie es hieß, deren Name unter allen Verhältnissen entscheidend ins Gewicht fällt. Der Donnerstag brachte die Abbröckelung der Course unter dem Einflusse der Pariser Nachrichten, die aber erst am Freitag zur